

Luzerner

JURYBERICHT

2021

Luzern,
im November
2021

Anja Wicki: «Normale Menschen»

Mit der Graphic Novel «Normale Menschen» legt Anja Wicki ein Projekt mit grossem Potenzial vor. Das Thema – der Umgang einer jungen Frau mit einer nicht näher genannten psychischen Krankheit – ist gesellschaftlich relevant und lässt sich in Form einer Graphic Novel besonders gut umsetzen. Die Verknüpfung der Text- mit der Bildebene erlaubt es, das zu zeigen, was sich nicht erzählen lässt und das zu benennen, wofür es keine Bilder gibt. Das eröffnet der Autorin gerade bei der Schilderung und Reflexion psychischer Schwierigkeiten einen grossen Spielraum. Neben den inhaltlichen Aspekten überzeugt Anja Wickis Projekt auch auf anderen Ebenen: Die Beispielseiten aus dem Storyboard überzeugen durch eine eigenständige und zeitgemässe künstlerische Handschrift; ihr Stil verbindet elegante Stilisierung mit expressiver Kraft. Die Autorin schafft damit eine gute Balance zwischen persönlicher Erfahrung und Universalität, zwischen Ernst und Leichtigkeit. Einzig das Motiv des Schutzengels konnte die Jury nicht völlig überzeugen.

Auch über das Künstlerische hinaus ist «Normale Menschen» umsichtig vorbereitet und professionell aufgeleitet. Mit der Zürcher Edition Moderne hat Anja Wicki einen Verlag von internationalem Renommée gefunden. Seit dem Abschluss ihres Studiums in Illustration an der Hochschule Luzern – Design & Kunst gilt Anja Wicki als eines der meistversprechenden Talente der Deutschschweizer Comicszene. Ihre bisherigen Publikationen sorgten für Aufsehen, sie wurde wiederholt gefördert, doch noch fehlt der grosse Wurf, der ihr den Durchbruch auch über die Schweiz hinaus beschert. «Normale Menschen» hat das Potenzial, Anja Wicki auch international in der Comicszene zu etablieren.

Werkbeitrag: 20'000 Franken

Jury: Christian Gasser (Bericht), Claudius Gentinetta, Brigae Haelg, Silja Olivia Risi, Karin Seiler

